

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

20.12.1790 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-991095](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-991095)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 20sten December 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist zwar denjenigen Gliedern der hiesigen Stadtgemeine, welchen bey der geschenehen Verlegung des Gottesdienstes von der St. Lamberti nach St. Nicolai Kirche, in letztgedachter Kirche für den Sonntags Haupt- und nachmittägigen Gottesdienst, wie auf den Mittwochen und Freytag, Stellen angewiesen worden, in den desfallsigen Bekanntmachungen zugleich mit angezeigt, daß solche Kirchenstellen bis Neujahr künftigen Jahrs unentgeltlich betreten werden könnten, woraus zu folgen scheint, daß nach Ablauf solcher Zeit eine gewisse Heuer dafür erleyet werden müsse. Da jedoch vorkommenden Umständen nach, und vermöge Herzogl. Consistorii Resolution, die Bezahlung einiger Heuer für den Gebrauch gedachter Kirchenstellen bey den nach St. Nicolai Kirche verlegten Gottesdienst, nicht Statt haben wird; so wird solches, und daß mithin mehrerwähnte Kirchenstellen noch weiter und so lange die izige Einrichtung mit Haltung des Gottesdienstes währet, auf den bißhertigen Fuß unentgeltlich betreten und genüßet werden können, zur Nachricht der Vorkommenden hies durch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg ex Commissione, den 17ten Dec. 1790.

v. Berger. Herbart. Lenz.

2) Am 1ten Januar künftigen Jahres, als den Dienstag nach dem ersten Epiphantos, sollen zwey beym Zoll zu Elsflath nicht angegebene, und daher für confiscirt erklärte Dybbste Terpentindöl, öffentlich auf dem Zollcomtoir zu Elsflath an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber können sich daher an gedachten Tage, das selbst, Morgens 10 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg, aus der Cammer, den 17ten Dec. 1790.

v. Hendorff.

Schumacher.

Kömer.

Herbart.

Schloiser. Wardeburg.

Hans n.

3) Da per Decretum Regiminis vom 19ten Dec. a. c. dem Gastwirth Herzling und dessen Ehefrau alle Veräußerung ihrer Fadmisse, sub pona arbitraria et nullitatis untersagt worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich ein jeder darnach richten und sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne.

4) Carsten Stubbe, zu Dyckhusen, hat seine daselbst belegene Adh. erey mit allem Zubehör, an Harm Freese, daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Johann Hinrich Winters, zu Syuggewarden, hat seine sämtliche bis hiezu possessirte Immobilien, bestehend a) in einem Hause mit 19½ Fäden Landes, so von seiner sel. Ehefrau Anna, geb. Janssen herrühren; b) in 8 Fäden, so er während der Ehe mit seiner sel. Ehefrau zugekauft; c) in einer Hoffstelle mit 35½ Fäden, so er gleichfalls während der Ehe mit seiner sel. Ehefrau von weyl. Herrn Lieutenant Janssen Erben zugekauft, mit allen dazu gehörigen Pertinentien und darauf anjezt befindlichen Gebäuden, an Dierk Lührsens, zu Stollhamm, übertragen. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. beym Herzogl. Döelgnüßischen Landgerichte.

6) Wilhelm Ulbers, zur Moorsee, und Syabbe Grifede, zu Eniebuhr, haben von der, aus öffentlichen Verkauf an sich gebrachten, okim Hayo Anthon Stollen kleinen Hoffstelle, so zu Abbehausen betogen, a) an Johann Dierk Dittmanns, bey Abbehausen, 11 Fäden; b) an Johann Hinrich Arend Meyer, zu Abbehausen, 4 Fäden; und c) an Cord Kunkens, daselbst, das Haus, Stall und Garten, so pptr. ½ Fäden groß seyn soll, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. beym Herzogl. Döelgnüßischen Landgerichte.

7) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Keelf Meentzen, Hausmann zum Oberdeich, Namen und Güter, folgende 3 Pöste Ingrossiret stehen, welche seiner Anzeige nach längst abgethan, wovon aber die Ingrossationsdocumente verlohren seyn sollen, als: 1) den 25ten Jan. 1776 wegen der für den gewissen Auktionserwalter Eli übernommenen Bürgschaft, eine Summe von 250 Rthlr.; 2) den 7ten April 1781 an den Kaufmann Schwaar, zu Esenshamm, 23 Rthlr. 28 gr. sammt Zinsen und Kosten; 3) den 5ten Jul. 1781 an den Herrn Advocat Arens, zu Döelgönne, 65 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten; und daß alle diejenigen, welche aus sothanen Ingrossations annoch einige Forderungen und Anspruch an den Hausmann Keelf Meentzen zu haben vermeinen, auf den 10ten Jan. a. f. bey Strafe des ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß auf ferneres Ansuchen die Tilgung obiger 3 Pöste im Pfandprotocolle geschehen solle, damit sich beym Herzogl. Döelgnüßischen Landgerichte anzugeben schuldig seyn sollen.

8) Es sollen einige Knaben und Mädchen künftigen Mittewochen den 22sten dieses auf dem Rathhause mindessfordernd in die Kost verdungen werden. Die solche annehmen wollen, können sich daselbst Vormittags um 11 Uhr einfinden.

Von der Armendirection des Kirchspiels Oldenburg, den 18ten Dec. 1790.

9) Es sollen am 27sten dieses, als Montag nach Weyhnachten und an den folgenden Tagen, einige Hundert alte Eichbäume in der herrschaftlichen Neuenburgischen Holzung öffentlich meistbietend auf dem Stamme verkauft, und mit dem Verkaufe soll jedesmal des Morgens um 9 Uhr angefangen werden. Dochhorn, den 17ten December 1790. Saurmann.

10) Wenn jetzt noch einige Rechnungen aus der Stadts-Casse auszubezahlen sind, welche noch nicht eingebracht worden; so wird hiedurch bekannt gemacht, daß, wenn solche nicht vor dem Weyhnachtsfest geliefert werden, sodann nach dem Fest keine von mir angenommen und ausbezahlt werden, sondern bis zum künftigen Jahr unbezahlt bleiben müssen. Hüpcken, p. t. Stadts-Cämmerer.

11) Wenn an den hier in der Weser gefundenen eichenen Balken, weshalb am 17ten April d. J. ein Proclama ergangen, niemand ein Eigenthumerecht alhier angewiesen; so wird Terminus zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 31sten Decembris, Nachmittags 2 Uhr, hiedurch anberahmet, und können demnach diejenigen, welche diesen eichenen Balken zu kaufen Lust haben, sich zur obbestimmten Zeit alhier auf dem Amte einfinden und den Verkauf gewärtigen. Brake, den 16ten Dec. 1790. Gether.

12) Es sind vier Sparren in der Gegend bey Lettens am Strande gefunden und geborgen worden. Derjenige, so hieran einen Anspruch zu machen besugt ist, hat solchen beym hiesigen Amte innerhalb 6 Wochen einzubringen, alsdann dieselben im Gegenfalle verordnungsmäßig verkauft werden sollen. Ekwürden, vom Amte, den 10ten Dec. 1790. Arens.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Brets des Sandrockens unter hiesiger Börse
Des Moorrocken

40 gr. Courant,
38 gr.

II. Privatsachen.

- 1) Am 23ten d. M. werden folgende zum Nachlasse des weyl. Provisors Lüdemann gehörige Immobilien, als das grosse Haus an der Langenstraße, welches der Herr Generalsuperintendent Muzenbecher heuerlich bewohnt, der Garten vor dem Eversten Thor an der Allee, welchen der Herr Cammerath Herbart in Heuer hat, und das ehemalige Hardewolfsche Haus an der Achternstraße, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadtschätting öffentlich verkauft, und falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuert.
- 2) Hanco Giffede, zu Strohausen, lässt am 10ten Jan. 1791 in seiner Behausung daselbst, durch den Administrator der Vergauterbedienung Herrn Sporckmirendanten Kumpff öffentlich den Meistbietenden verkaufen: 16 dreijährige Ochsen, 8 zweijährige dito, 11 Quenen, 15 Kuh- und Ochsenrinder, einen Bullochen, 6 Schaafe, 6 Pferde worunter einige trüchtig, ein Hengstfüllen, 2 Mutterfüllen, einige in gutem Stande sende beschlagene Wagen, einige Pflüge, und mehreres Haus- und Ackergeräth, auch Zimmer- Kupfer- und Messingzeug, und sonstige Sachen, nachdem sich Liebhaber finden, und wird nachrichtlich angeführt, das der Zahlungs-Termin bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt wird, auch wenn Käufer es verlangen, und für sich convenable finden, das Vieh bis Drantag gefuttert werden kann.
- 3) Es sind von den Elsfether Kirchenapitalien 160 Rt. Gold mit Ausgang d. J. bey dem Juraten Jürgen Wenke, zu Lienen, zinsbar zu erhalten.
- 4) Dem Hinrich von Lienen, zum Tader Aufseideich, ist im Herbst ein Schwein zum wieder erhalten kann.
- 5) Ein Capital von zehn und mehrere tausend Thalern, ist auf bevorstehenden Johannis, und allensfalls noch früher, in einer oder in mehrern kleinern Summen unter sehr annehmblichen Bedingungen zu vier Procent Zinsen zu belegen. Die davon anleihen wollen, können die Sicherheitsdocumente in der Expedition der Anzeigen einliefern, und daselbst nähere Anweisung erhalten.
- 6) Berend Spohler, als Curator über weyl. Herd Vogelfangs Nachlass, zum Schwem, hat sofort 52 bis 60 Rt. Curatirgelder gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 7) Der Vormund über Herd Kunsts Erben, Dese Nidschen, in Zetel, hat jetzt 300 Rt. Gold Pupillengelder zu belegen, und künftigen May 1791 wieder 200 Rt. Gold. Wer solche verlangt, wolle sich bey ihm melden.
- 8) Ich habe das für die Stollhammer Armen in den vorigen wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachte Capital von 160 Rt. zu 4 Procent noch zinsbar zu belegen, und kann selbiges sofort, wie auch mit Ausgang d. M. noch 208 Rt. 59 gr. 2½ Schw. gegen Sicherheit bey mir in Empfang genommen werden. Abredeich.
- 9) Hinrich Harkfen und Berend Cornelius jun., haben einen Stender in der Weser gefunden und geborgen. Wenn solcher gehört, und Merkzeichen seines Eigenthums angeboten, kann gegen Erlegung des Vergeldes und der Kosten solchen bey Hinrich Harkfen, in der Allee, wieder bekommen.
- 10) Der Armenjurat Johann Christian Wittbold, zur Berne, hat von den dassaen Armenapitalien 120 Rt. Gold zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können, auch noch 50 Rt. in Newjahr.
- 11) Die Rothentlicher Kirch- und Armenjuraten, Berend Cornelius und Johann Westing, haben 450 Rt. Armen- und 92 Rt. 36 gr. Causelcapital zinsbar sofort zu belegen.
- 12) Der Kirchjurat Friederich Kloppeburg, auf dem äussersten Damm, hat von den Offernburger Kanzel- Schul- und Armenapitalien 125 Rt. Gold zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.
- 13) Bey dem Buchbinder E. D. Birnstein, sind besonders gute Newjahrswünsche in sehr billigen Preisen zu haben, als feine gemahlte in Bouquets und Rosen mit Nesen, illumirte auf Atlas und weisgeprägte, rothe Gesever mit Gold, auch auf Strümpfbänder gedruckte, im gleichen mit bunten Einfassungen versehene, einzelne und in Bogen.
- 14) Bey dem Buchbinder Strohm hieselbst werden wie gewöhnlich wieder die besten Sorten Berliner, Leipziger und Hamburger Newjahrswünsche, die besonders dieses mal auf allen Stände und Gänge sehr gut gemahlt sind, und sich durch äusserlichen Schmuck vorzüglich auszeichnen, zu verschiedenen Preisen verkauft. Dergleichen Predigten und ausführliche Abhandlungen von D. A. G. Langreuter 48 gr. Gold; dergleichen Predigten und ausführliche Abhandlungen dessen Miscellanen eines Landpredigers 10 gr. Courant; dessen Empfindungen junger Christen nach ihrer Confirmation 3 gr. Cour. Der Kinderfreund, ein Lesebuch von Nothen, gebunden 24 gr. Gold. Sturms Morgenstunden auf jeden Tag des Jahrs, gebunden 1 Rt. Gold. Unter

nicht zur Pflege der Mädchen und Schwängern, besonders der Mütter für sich und ihre Säuglinge, in ihren besondern Krankheiten und Zufällen. Ein Volksbuch allen Hebammen und guten Müttern sehr nützlich und notwendig. Frankfurt und Leipzig 1791, gebunden 24 gr. Gold. Alle Mineralnachte, genealogische Taschen- und Wädelkalender, wie sie auch Namen haben, zu verschiedenen Preisen.

15) Demnach durch den Sturmwind in der Nacht vom 25ten zum 27ten v. M. nachdemeltdete Holzstücke an das Ufer des Osterstades getrieben und allda geborgen sind, nemlich: 2 Tannenbalken 45 Fuß lang, 2 dergleichen kürzere, 33 Stück Sparren, 9 Stück Dielen verschiedener Länge, 4 Eichenblöcke, ein Schlagbaum und mehrere geringere Stücke, dazu sich aber die Eigenthümer zum Theil noch nicht gemeldet, zum Theil noch nicht legitimirt haben: so wird selbigen des Endes bis zum 2ten des nächstkommenden Januarmonates die letzte Frist hiermit fest vorgefetzt, und sollen an solchem Tage die noch vorhandene Stücke jeden Orts meistbietend verkauft, die dafür ankommende Gelder aber, nach Abzug des nöthigen, ordnungsmäßig bez rechnet werden. Hagen, den 8ten December 1790.

Königl. und Churfürstl. Amt.

Schlepegrell. Heise. Gable.

16) Da verschiedene Einwohner zu Eshorn, wegen der von ihnen von wehl. Herrn Cammerath Schmidt von Hunrichs, als Besitzer des Guts Eshorn, angekauften Pändereyen, noch Abgaben zu entrichten haben: so werden selbige hiemit erinnert, solche rückständige Abgaben an mich innerhalb 8 Tagen zu bezahlen, oder zu gewärtigen, daß ich sie gleich nach den Ferien gerichtlich deshalb belangen werde. Oldenburg.

Volken, Regierungsadvocat.

17) Bey einer Ellen- und Gewürzhandlung hier in der Nähe, wird gegen nächsten Frühjahr ein Burfche, der von guter Herkunft, auch munter und gesund seyn muß, in Condition verlangt. Nachricht giebt desfalls

Johann Hinrich Schütte, im weißen Pferde.

18) Schiffer Evert Hillers, in Bremen, auf der Grossenkrasse, verkauft feines langes Petersburger Flachs, bey hundert Pfunden und bey Thalern im billigen Preise.

19) Ich habe einen blauschimmlichten, ungefähr einjährigen Ochsen, mit einem weissen Kopfe, vor ungefähr 6 Wochen, weil er bey meinem Hause sich aufhielt, angebunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erlegung des Futtergeldes wieder erhalten. Ostershepse.

Ditmann Schrecks.

20) Ehert Steinfelt und Albert Hinrichs, hieselbst, haben als Vormünder für Steinfelts Kinder 150 Rt. gegen hinlängliche Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

21) In dem neulich von der Wittwe Eilers gekauften, an der Poggenburg stehenden, bisher von dem Schusteramtsmeister Fesenfeld bewohnten Hause, kann ich oben eine gute Stube, woben ein Feuerheerd vorhanden ist, für ein oder zwey einzelne Personen, auf Ockern l. J. anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich bey der Wittwe Eilers baldigst melden.

Christoph Dinkelage.

22) Wegen wehl. Dierk Menkes Erben, sind 185 Rt. zinsbar zu belegen, welche bey dem Vormund Berend Rehme, zum Ecksteth, gegen Anweisung gebühriger Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.

23) Es sind mir vor einiger Zeit 2 Kindquenen auf meinem Lande zugekauft, die der Eigenthümer gegen Anzeigung der Merkmale und Bezahlung des Gras- und Futtergeldes wieder empfangen kann. Furhabe.

D. A. Morisse.

24) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sind sofort einige einheimische Armentgelde zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition der wöchentlichen Anzeigen.

25) Ein grosser, mit greisem Leinen bezogener, mit 2. gezeichneter Regenschirm, ist vor etwa 3 Wochen abhanden gekommen. Der, bey welchem er sich befinden sollte, wird gebeten, ihn dem Eigenthümer, den er in der Expedition dieser Anzeigen erfahren kann, wieder zuzufellen.

26) Es sind von den Elskether Canzelcapitalien 46 Rt. 50 gr. Gold bey dem Juraten Jürgen Menke, zu Lienen, sofort zinsbar zu erhalten.

Beförderungen.

Sr. Herzogl. Durchl. haben gnädigst gerubet, den Herrn Pastor Kuhlmann von Ockernburg nach Hammelwarden, und den Herrn Pastor Hollmann von Holke nach Ockernburg zu versetzen.

Der Dienstmagd Heilke Wenken, zu Neuenhunte, ist, weil sie in dem ihren Brode Herrn Harm Maas betroffenen Brande, statt ihrer Kleidungsstücke ein kleines im Bette liegendes Kind, das sonst höchstwahrscheinlich ein Raub der Flammen geworden, gerettet, zur Belohnung dieses ihres bewiesenen edelmüthigen Betragens und zum Ersatz ihres gebathen Verlustes eine Vergütung aus dem Generalfond ordnungsmäßig zugedilligt worden.

In Nr. 50 der Anzeigen unter gerichtl. Sachen N. 19 ist zu lesen, statt bey dem Ovelgömnischen Landgerichte, bey dem hiesigen Landgerichte; ungleichen N. 23 statt 130 bis 140 Ruthen, 130 bis 140 Scheffel.